



## CHECKPOINT KARRIERE 2017

„Die größte Angst ist die vor der eigenen Großartigkeit...!“

Pilotveranstaltung Checkpoint Karriere erfolgreich durchgeführt.

„Warum mache ich das hier eigentlich alles? Was ist es wirklich, das mich an der Realisierung meiner Träume oder Wünsche hindert? Und wie bekomme ich eine anspruchsvolle Karriere und ein zufrieden stellendes Privatleben unter einen Hut?“ Fragen über Fragen, denen im Checkpoint Karriere Raum gegeben wurde. Das oben sinngemäß wiedergegebene Zitat von Nelson Mandela könnte eine mögliche Antwort auf diese Fragen sein.

Das Kompetenzzentrum Führung und Unternehmenskultur hat kürzlich ein 2,5-tägiges Seminar zur Standortbestimmung und Neuausrichtung durchgeführt. Führungskräfte unterschiedlicher Organisationen und Branchen betrachteten ihre Karriere und ihr Leben aus der Helikopter-Perspektive und hatten zum Teil überraschende Erkenntnisse.

Ausgangspunkt für das neu entwickelte Konzept des „Checkpoint Karriere“ war ein Fokusgruppenworkshop mit Führungskräften im vergangenen Jahr. Creating Corporate Cultures befragte Managerinnen und Manager einen Tag lang zu ihren Gedanken rund um das Thema Lebens- und Karriereplanung. Immer wieder führten die Schilderungen und Diskussionen zu einem zentralen Punkt: Es gibt ihn nicht, den 10-Punkte-Plan! Weder für die eigene Lebens- und Karriereplanung noch für den Umgang mit den Wünschen von Mitarbeitern. Jedoch wer sich selbst und seine persönlichen Ziele gut kennt und diese Klarheit ausstrahlt, kann Mitarbeiter, Vorgesetzte, Geschäftspartner und auch sein soziales Netz für neue Sichtweisen und gemeinsame Ziele zu begeistern. Die gewonnenen Einblicke in die Herausforderungen, mit denen Führungskräfte umgehen müssen, dienten nicht nur der Vorbereitung des jetzt durchgeführten Seminars „Checkpoint Karriere“, sondern sie werden außerdem in Kürze anonymisiert in der Publikation „Alles hat seinen Preis“ der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt

Bernd Kessel, Coach, systemischer Berater und Organisationsentwickler und Anja Schlenk, systemische Trainerin und Project Manager der Bertelsmann Stiftung führten das Seminar „Checkpoint Karriere“ nun erstmalig im Münsteraner Schloß Wilkinghege durch. Mithilfe von Reflexions-Übungen und Methoden, die das limbische System ansprechen, gelang es den Teilnehmern, sich ihrer Exzellenz (wieder) bewusst zu werden und neue Perspektiven mit Blick auf ihre Karriere oder Lebensplanung zu entwickeln. Die Auseinandersetzung mit eigenen, selbst-sabotierenden Glaubenssätzen war kein Spaziergang, wurde jedoch als wichtig und wertvoll beschrieben. Der Vortrag von Daniela von Heyl „Handeln in Entschiedenheit – Selbstführung im Horizont der Sinnfrage“ inspirierte die Teilnehmer zusätzlich und verhalf ihnen dazu, auch die Sinnhaftigkeit des eigenen Handelns in ihre Neuausrichtung mit einzubeziehen.



Referentin Daniela von Heyl

Am Ende des Seminars konnte für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer ein neues Karriere- oder Lebensprojekt aus der Taufe gehoben werden und eine begeisterte und auch ein wenig bewegte Gruppe von Führungskräften verabschiedete sich bis zum Follow-Up in die Praxisphase der Umsetzung. In ihrem Schlussfazit waren sich die Führungskräfte einig: Der „Checkpoint Karriere“ sollte dauerhaft als Angebot von Creating Corporate Cultures aufgenommen werden und vielen Führungskräften zur Verfügung stehen.



**Alles hat seinen Preis**  
Führung zwischen  
Lebens- und Karriereplanung

| Bertelsmann Stiftung

PUBLIKATION

Alles hat seinen Preis

# Am Limit

Führung im Unternehmensalltag

Heike Röhl

| Bertelsmann-Stiftung

# Am Limit

„... die Ängste und Sorgen nehmen zu. Lasst uns ehrlich sein: Die Welt ist komplex und unsicher. Und keiner hat die Glaskugel, um in die Zukunft ... weiterlesen

---